Februar 2018

Sachbericht

Programm NRW-Partnerschaften zur Förderung der Technical
Universities in Ghana

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

**Einleitung: Hintergrundinfo zum Sachbericht**

Der DAAD hat für alle Partnerschaftsprogramme in der Entwicklungszusammenarbeit ein wirkungsorientiertes Monitoring eingeführt. Dieses soll eine Rechenschaftslegung gemäß den Vorgaben der Bundeshaushaltsordnung ermöglichen und das gemeinsame Lernen und die Steuerung des Programms unterstützen, um die Wirksamkeit des entwicklungspolitischen Handelns der Hochschulen und des DAAD zu verbessern.

Der jährliche Sachbericht ist das zentrale Erhebungsinstrument für das Monitoring des Programms „„NRW-Partnerschaften zur Förderung der Technical Universities in Ghana““. Er ist entlang des unten dargestellten Wirkungsgefüges des Programms strukturiert und dient der kontinuierlichen Beobachtung des Projektfortschritts. Er bildet damit eine wichtige Grundlage für einen informierten Dialog zwischen dem DAAD und den beteiligten Hochschulen:

* Daten der Projekte werden strukturiert abgefragt, um sie auf Programmebene aggregieren zu können;
* es erfolgt ein Soll-Ist-Vergleich, um die Zielerreichung auf Ebene der Projekte beurteilen zu können;
* zentrale Entwicklungen können qualitativ erläutert werden.

**INHALTVERZEICHNIS**

**Wirkungsgefüge: NRW-Partnerschaften zur Förderung der Technical Universities in Ghana S. 4**

**1. Basisdaten zum Zuwendungsempfänger und zum Projekt** **S. 5**

 1.1 Informationen zum Projekt S. 5

 1.2 Informationen zum Zuwendungsempfänger S. 5

 1.3 Projektkonzeption S. 5

**2. Stand der Zielerreichung und Abweichungen vom Projekt- und Finanzierungsplan nach dem ersten Förderjahr S. 8**

 2.1 Soll-Ist-Vergleich im Rahmen der Projektplanung S. 8

 2.2 Beurteilung der Zielerreichung S. 14

 2.3 Beitrag der geförderten Maßnahmen zur Zielerreichung S. 15

 2.4 Abweichungen vom Projekt- bzw. Finanzierungsplan und konzeptionelle Entwicklungen S. 15

**3. Durchgeführte Aktivitäten im Berichtsjahr** **S. 16**

 3.1 Veranstaltungen (inkl. Weiter- und Fortbildungen) S. 16

 3.2 Aufwände für Lehr-/ Lernmaterialien, Verbrauchsmaterialien, Kleingeräte S. 16

 3.3 Personelle Unterstützung für die Durchführung des Projektes S. 17

**4. Umsetzung der Outcomes gemäß Wirkungsgefüge S. 18**

**5. Weiterführende Informationen** **S. 23**

 5.1 Herausforderungen und Lessons learned S. 23

 5.2 Nachhaltigkeit und weitergehende Perspektiven S. 23

 5.3 Weitere im Rahmen des Sachberichts für relevant erachtete Informationen S. 23

**6. Anlagen S.24**

**Wirkungsgefüge: Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern**



| **1. Basisdaten zum Zuwendungsempfänger und zum Projekt** |
| --- |
| **1.1 Informationen zum Projekt** |
| Projektname:  |
| Projektnummer: Textfeld | Fördersumme für die Gesamtlaufzeit des Projektes (in Euro): Textfeld |

| **1.2 Informationen zum Zuwendungsempfänger**  |
| --- |
| Name der Hochschule und Fakultät: Textfeld | Telefonnummer: Textfeld | E-Mail: Textfeld |
| Name des Projektleiters: Textfeld | Telefonnummer: Textfeld | E-Mail: Textfeld |

| **1.3 Projektkonzeption** |
| --- |
| 1.3.1 Grunddaten zur Hochschulpartnerschaft*Bitte geben Sie den Status, die Partnerstruktur und den fachlichen sowie regionalen Schwerpunkt Ihrer Partnerschaft im Berichtsjahr an.*  |
| Status | Partnerstruktur[[1]](#footnote-1)  | fachlicher Schwerpunkt | regionaler Schwerpunkt |
| *Bitte auswählen*Falls „Sonstiges“, bitte spezifizieren Sie hier: Textfeld | *Bitte auswählen*Falls „Sonstiges“, bitte spezifizieren Sie hier: Textfeld | *Bitte auswählen**Bitte auswählen**Bitte auswählen**Bitte auswählen**Bitte auswählen* | *Bitte auswählen**Bitte auswählen**Bitte auswählen**Bitte auswählen**Bitte auswählen* |

| 1.3.2 Struktur der Hochschulpartnerschaft  |
| --- |
| Name der Hochschule und Fakultät oder der Institution | Land | Externer Akteur (ja/ nein) |
| Textfeld | *Bitte auswählen* | *Bitte auswählen*  |

|  |
| --- |
| 1.3.4 Wirkungslogik[[2]](#footnote-2)*Bitte stellen Sie kurz Ihre Projektkonzeption dar, indem Sie die Projektziele (Outcomes)[[3]](#footnote-3) sowie die Projektunterziele (Outputs)[[4]](#footnote-4) Ihrer Hochschulpartnerschaft beschreiben und erläutern, wie diese erreicht werden sollen.* *Diese Beschreibung soll nicht erschöpfend sein, sondern einem Leser bzw. einer Leserin, der bzw. die nicht mit Ihrer Hochschulpartnerschaft vertraut ist, eine erste Einordnung Ihrer Hochschulpartnerschaft ermöglichen. Sie können die Projektkonzeption aus Ihrem Antrag in gekürzter Form für diesen Abschnitt übernehmen.*  |
| Bitte fügen Sie hier maximal 6000 Zeichen inklusive Leerzeichen ein. |

|  |
| --- |
| 1.3.5 Änderungen in der Wirkungslogik[[5]](#footnote-5)*Falls sich Veränderungen in Ihrer Projektkonzeption (bspw. aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen) in diesem Berichtsjahr ergeben haben, beschreiben Sie diese bitte hier. Nutzen Sie hierfür die für die jeweiligen Förderjahre vorgegebenen Zeilen.* |
| 2017: | Bitte fügen Sie hier maximal 3000 Zeichen inklusive Leerzeichen ein. |
| 2018: | Bitte fügen Sie hier maximal 3000 Zeichen inklusive Leerzeichen ein. |

| **2. Stand der Zielerreichung und Abweichungen vom Projekt- und Finanzierungsplan** |
| --- |
| **2.1 Soll-Ist-Vergleich der projektspezifischen Indikatoren[[6]](#footnote-6)***Bitte fügen Sie hier die Projektziele (Outcomes[[7]](#footnote-7)) und Projektunterziele (Outputs[[8]](#footnote-8)) sowie die zugehörigen Indikatoren ein, die Sie bei der wirkungsorientierten Planung für Ihr Projekt formuliert haben. Geben Sie jeweils den Ist-Stand zu jedem Indikator im Berichtsjahr an.* *Ordnen Sie hierbei bitte Ihre Projektunterziele (Outputs) ihren Projektzielen (Outcomes) zu. Sollte ein Projektunterziel zu mehreren Projektzielen beitragen, tragen Sie es bitte bei dem Projektziel ein, zu dem es Ihrer Meinung nach am meisten beiträgt.**Wenn noch keine messbaren Veränderungen auf Projektzielebene (Outcome-Ebene) eingetreten sind, lassen Sie bitte das Feld „Ist-Stand Indikator“ frei. Wenn auch das Projektunterziel noch nicht erreicht ist, stellen Sie den Stand der Zielerreichung anhand von Aktivitäten dar.* *Bitte beschränken Sie sich hierbei auf 1 – 2 Sätze pro Indikator. Anschließend bewerten Sie bitte die Zielerreichung sowie den Projektfortschritt anhand der vorgegebenen Skala.* |
| **Projektziel** 1 (Outcome[[9]](#footnote-9)): | Textfeld |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt[[10]](#footnote-10) |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektunterziel 1** (Output[[11]](#footnote-11)): | Textfeld |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektziel** 2 (Outcome[[12]](#footnote-12)): | Textfeld |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt[[13]](#footnote-13) |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektunterziel 2** (Output[[14]](#footnote-14)): | Textfeld |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektziel** 3 (Outcome[[15]](#footnote-15)): | Textfeld |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt[[16]](#footnote-16) |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektunterziel 3** (Output[[17]](#footnote-17)): | Textfeld |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektziel** 4 (Outcome[[18]](#footnote-18)): | Textfeld |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt[[19]](#footnote-19) |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektunterziel 4** (Output[[20]](#footnote-20)): | Textfeld |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt |
| Textfeld | Textfeld |  |  |

|  |
| --- |
| **2.2 Beurteilung der Zielerreichung***Bitte nehmen Sie nun eine übergeordnete Bewertung des Stands der Zielerreichung des Projekts seit Förderbeginn vor. Begründen Sie, warum ggf. Ziele nur teilweise oder nicht erreicht wurden.*  |
| Bitte fügen Sie hier maximal 6000 Zeichen inklusive Leerzeichen ein. |

|  |
| --- |
| **2.3 Beitrag der geförderten Maßnahmen zur Zielerreichung***Nennen Sie die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises im Berichtsjahr und ordnen Sie diese den Projektzielen mit Hilfe der unten dargestellten Tabelle zu. Erläutern Sie den Beitrag der wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises zu den Projektzielen. Sollten Sie zu einer Position keine finanziellen Mittel aufgewandt haben, kreuzen Sie bitte das entsprechende Kästchen „Trifft nicht zu/ keine Angabe“ an.*  |
| Ausgabenart | Gesamtsumme (in Euro) | Maßnahmen (die im Berichtsjahr finanziert wurden) | Projektziele (Outcomes)(zu denen diese Maßnahme einen Beitrag geleistet haben) |
| *Personalmittel*  | Zahlenfeld(in Euro) | [ ]  | Trifft nicht zu/ keine Angabe[[21]](#footnote-21) | Textfeld maximal 1000 Zeichen inklusive Leerzeichen | Textfeld maximal 1000 Zeichen inklusive Leerzeichen |
| *Sachmittel*  | Zahlenfeld(in Euro) | [ ]  | Trifft nicht zu/ keine Angabe | Textfeld maximal 1000 Zeichen inklusive Leerzeichen | Textfeld maximal 1000 Zeichen inklusive Leerzeichen |
| *Geförderte Personen*  | Zahlenfeld(in Euro) | [ ]  | Trifft nicht zu/ keine Angabe | Textfeld maximal 1000 Zeichen inklusive Leerzeichen | Textfeld maximal 1000 Zeichen inklusive Leerzeichen |

|  |
| --- |
| **2.4 Abweichungen vom Projekt- bzw. Finanzierungsplan und konzeptionelle Entwicklungen***Bitte beschreiben Sie ggf. größere Abweichungen vom Projekt- oder Finanzierungsplan, die im Lauf des jeweiligen Berichtsjahres mit dem DAAD abgestimmt wurden, und begründen Sie diese. Beschreiben Sie bitte auch inwieweit sich diese ggf. auf die Projektkonzeption ausgewirkt haben. Nutzen Sie hierfür die für die jeweiligen Förderjahre vorgegebenen Zeilen.* |
| 2015[[22]](#footnote-22): | Bitte fügen Sie hier maximal 6000 Zeichen inklusive Leerzeichen ein. |
| 2016: | Bitte fügen Sie hier maximal 6000 Zeichen inklusive Leerzeichen ein. |
| 2017: | Bitte fügen Sie hier maximal 6000 Zeichen inklusive Leerzeichen ein. |
| 2018: | Bitte fügen Sie hier maximal 6000 Zeichen inklusive Leerzeichen ein. |

|  |
| --- |
| **3. Durchgeführte Aktivitäten im Berichtsjahr**  |
| **3.1 Veranstaltungen (inkl. Weiter- und Fortbildungen)***Bitte führen Sie hier in chronologischer Reihenfolge die im Berichtsjahr durchgeführten Veranstaltungen auf. Berücksichtigen Sie dabei auch Weiter- und Fortbildungen[[23]](#footnote-23). Bitte geben Sie an, wo die Veranstaltungen durchgeführt wurden, und wie viele Teilnehmer die Veranstaltungen hatten. Darüber hinaus teilen Sie uns bitte mit, welches Format diese Veranstaltungen hatten und ob es sich um eine Weiter- und Fortbildung handelt.*  |
| Titel | Veranstaltungsort | Anzahl TN | Format[[24]](#footnote-24) | Weiter- und Fortbildung[[25]](#footnote-25) |
| Männlich | Weiblich |
| Textfeld | *Bitte auswählen* | Zahlenfeld | Zahlenfeld | *Bitte auswählen* Falls „Sonstiges“, bitte spezifizieren Sie hier: Textfeld | *Bitte auswählen*  |

|  |
| --- |
| **3.2 Aufwände für Lehr-/ Lernmaterialien, Verbrauchsmaterialien, Kleingeräte[[26]](#footnote-26)***Bitte geben Sie an, welche finanziellen Mittel (in Euro) Sie für Lehr-/ Lernmaterialien, Verbrauchsmaterialen und Kleingeräte in Ihrer Hochschulpartnerschaft im Berichtsjahr verwendet haben.* |
| Zahlenfeld | Euro | [ ]  | Trifft nicht zu/ keine Angabe |

| **3.3 Personelle Unterstützung für die Durchführung des Projektes***Bitte geben Sie die durch den DAAD geförderten Stellen an, die mit der Umsetzung des Projekts im Berichtsjahr betraut sind. Weisen Sie dabei bitte den* ***Stellenanteil in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)*** *aus, mit dem die jeweilige Person in dem Projekt arbeitet. Spezifizieren Sie darüber hinaus, welchem Bereich innerhalb der Hochschule die jeweilige Person formal zugeordnet ist.*  |
| --- |
| Name der Person | Funktion | VZÄ | Formale Zuordnung |
| Textfeld | *Bitte auswählen* Falls „Sonstiges“, bitte spezifizieren Sie hier: Textfeld | *Bitte auswählen*  | *Bitte auswählen* Falls „Sonstiges“, bitte spezifizieren Sie hier: Textfeld |

| **4. Umsetzung der Outcomes gemäß Wirkungsgefüge**  |
| --- |
| **Projektziel** 1 (Outcome[[27]](#footnote-27)): | Qualität und Relevanz der Studienangebote an den Technical Universities ist verbessert |
| Soll  | IST-Stand  | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt[[28]](#footnote-28) |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektunterziel 1** (Output[[29]](#footnote-29)): | Praxisrelevante Curricula/Lehrmodule, die dem Stand der Wissenschaft entsprechen, sind entwickelt |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektziel** 2 (Outcome[[30]](#footnote-30)): | Die Hochschulstrukturen und insbesondere das institutionelle Hochschulmanagement der Technical Universities ist verbessert |
| Soll  | IST-Stand  | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt[[31]](#footnote-31) |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektunterziel 2** (Output[[32]](#footnote-32)): | Personal an den Technical Universities ist fachlich und überfachlich (z.B. Soft Skills, Management etc.) qualifiziert |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektziel** 3 (Outcome[[33]](#footnote-33)): | Fachhochschulen in NRW haben Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit erworben |
| Soll  | IST-Stand  | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt[[34]](#footnote-34) |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektunterziel 3** (Output[[35]](#footnote-35)): | Prozesse und Strukturen für ein verbessertes Hochschulmanagement sind geschaffen |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektziel** 4 (Outcome[[36]](#footnote-36)): | Entwicklungsrelevante Netzwerke zwischen den beteiligten Institutionen und Wirtschaftspartnern sind etabliert und ist die Zusammenarbeit mit der ghanaischen Wirtschaft ist tragfähig |
| Soll  | IST-Stand  | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt[[37]](#footnote-37) |
| Textfeld | Textfeld |  |  |
| **Projektunterziel 4** (Output[[38]](#footnote-38)): | Die Kontakte zwischen den beteiligten Hochschulen und insbesondere zu Wirtschaftspartnern sind erweitert und konsolidiert |
| Indikator | IST-Stand Indikator | Einschätzung der Zielerreichung | Projektfortschritt |
| Textfeld | Textfeld |  |  |

|  |
| --- |
| **5. Weiterführende Informationen** |
| **5.1 Herausforderungen und Lessons learned***Bitte beschreiben Sie hier Herausforderungen und Lernerfahrungen in der Kooperation mit Ihrer Partnerinstitution/ Ihren Partnerinstitutionen. Gehen Sie dabei insbesondere auch auf Länder- und regionalspezifische Besonderheiten (Umgang mit Behörden, Hierarchien etc.) und Erfolgsfaktoren in der Zusammenarbeit mit dem Partner/ den Partnern ein (u.a. akademische Qualität und wissenschaftliche/ administrative Infrastruktur, Funktionalität der Kooperation, Erwartungshaltung des Partners/der Partner und ggf. Kooperationsgefälle).* |
| Bitte fügen Sie hier maximal 12000 Zeichen inklusive Leerzeichen ein. |

|  |
| --- |
| **5.2 Nachhaltigkeit und weitergehende Perspektiven***Bitte beschreiben Sie hier die Aussichten für die Nachhaltigkeit und weitergehende Perspektiven für das Projekt. Bitte gehen Sie dabei auch auf Risikofaktoren und Ihre Strategien zum Umgang damit ein.* |
| Bitte fügen Sie hier maximal 12000 Zeichen inklusive Leerzeichen ein. |

|  |
| --- |
| **5.3 Weitere im Rahmen des Sachberichts für relevant erachtete Informationen***Hier haben Sie Gelegenheit, weitere Angaben zum Projektverlauf zu machen, die Sie für relevant erachten.*  |
| Bitte fügen Sie hier maximal 12000 Zeichen inklusive Leerzeichen ein. |

| **6. Anlagen** *Wenn Sie weitere für den Sachbericht relevante Dokumente über das Portal einreichen, führen Sie diese bitte hier auf.* |
| --- |
| Nummerierung  | Dokument |
| 1 | Textfeld |
| 2 | Textfeld |
| 3 | Textfeld |

1. Nord-Süd-Süd bezeichnet die Zusammenarbeit von Akteuren der nördlichen und mehreren Akteuren der südlichen Hemisphäre. [↑](#footnote-ref-1)
2. Der im ersten Jahr durch die Hochschulen eingegebene Text wird durch das IT-Tool in den folgenden Berichtsjahren wieder angezeigt. [↑](#footnote-ref-2)
3. Direkte (kurz- und mittelfristige) positive und negative, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen, die aus der Nutzung der Outputs für die Zielgruppe bzw. für öffentliche Güter resultieren. Die Outcome-Ebene bildet somit die zentralen, unmittelbar dem Programm bzw. Projekt zuordenbaren Wirkungen ab. [↑](#footnote-ref-3)
4. Z.B. geschaffene technische Kapazitäten, persönliche Kompetenz oder vermitteltes Wissen, die aus dem Einsatz von Ressourcen und der Durchführung von Aktivitäten resultieren. [↑](#footnote-ref-4)
5. Diese Abfrage erscheint ab dem 2. Berichtsjahr, um den Hochschulen die Möglichkeit zu geben, ggf. Änderungen in der Projektkonzeption zu beschreiben. [↑](#footnote-ref-5)
6. Die Anzahl der Zeilen für die Projektziele (Outcomes) und Projektunterziele (Outputs) können im IT-Tool nach Bedarf generiert werden. [↑](#footnote-ref-6)
7. Direkte (kurz- und mittelfristige) positive und negative, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen, die aus der Nutzung der Outputs für die Zielgruppe bzw. für öffentliche Güter resultieren. Die Outcome-Ebene bildet somit die zentralen unmittelbar dem Programm bzw. Projekt zuordenbaren Wirkungen ab. [↑](#footnote-ref-7)
8. Geschaffene technische Kapazitäten, persönliche Kompetenz oder vermitteltes Wissen, die aus dem Einsatz von Ressourcen und der Durchführung von Aktivitäten resultieren. [↑](#footnote-ref-8)
9. Direkte (kurz- und mittelfristige) positive und negative, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen, die aus der Nutzung der Outputs für die Zielgruppe bzw. für öffentliche Güter resultieren. Die Outcome-Ebene bildet somit die zentralen unmittelbar dem Programm bzw. Projekt zuordenbaren Wirkungen ab. [↑](#footnote-ref-9)
10. Die Angabe „Zeitplan“ bezieht sich auf den von Ihnen konzipierten Projektplan. [↑](#footnote-ref-10)
11. Geschaffene technische Kapazitäten, persönliche Kompetenz oder vermitteltes Wissen, die aus dem Einsatz von Ressourcen und der Durchführung von Aktivitäten resultieren. [↑](#footnote-ref-11)
12. Direkte (kurz- und mittelfristige) positive und negative, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen, die aus der Nutzung der Outputs für die Zielgruppe bzw. für öffentliche Güter resultieren. Die Outcome-Ebene bildet somit die zentralen unmittelbar dem Programm bzw. Projekt zuordenbaren Wirkungen ab. [↑](#footnote-ref-12)
13. Die Angabe „Zeitplan“ bezieht sich auf den von Ihnen konzipierten Projektplan. [↑](#footnote-ref-13)
14. Geschaffene technische Kapazitäten, persönliche Kompetenz oder vermitteltes Wissen, die aus dem Einsatz von Ressourcen und der Durchführung von Aktivitäten resultieren. [↑](#footnote-ref-14)
15. Direkte (kurz- und mittelfristige) positive und negative, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen, die aus der Nutzung der Outputs für die Zielgruppe bzw. für öffentliche Güter resultieren. Die Outcome-Ebene bildet somit die zentralen unmittelbar dem Programm bzw. Projekt zuordenbaren Wirkungen ab. [↑](#footnote-ref-15)
16. Die Angabe „Zeitplan“ bezieht sich auf den von Ihnen konzipierten Projektplan. [↑](#footnote-ref-16)
17. Geschaffene technische Kapazitäten, persönliche Kompetenz oder vermitteltes Wissen, die aus dem Einsatz von Ressourcen und der Durchführung von Aktivitäten resultieren. [↑](#footnote-ref-17)
18. Direkte (kurz- und mittelfristige) positive und negative, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen, die aus der Nutzung der Outputs für die Zielgruppe bzw. für öffentliche Güter resultieren. Die Outcome-Ebene bildet somit die zentralen unmittelbar dem Programm bzw. Projekt zuordenbaren Wirkungen ab. [↑](#footnote-ref-18)
19. Die Angabe „Zeitplan“ bezieht sich auf den von Ihnen konzipierten Projektplan. [↑](#footnote-ref-19)
20. Geschaffene technische Kapazitäten, persönliche Kompetenz oder vermitteltes Wissen, die aus dem Einsatz von Ressourcen und der Durchführung von Aktivitäten resultieren. [↑](#footnote-ref-20)
21. Alle diese Kästchen im Sachbericht werden als Pflichtfelder im IT-Tool programmiert, so dass hier eine Eingabe erfolgen muss, wenn keine Zahl eingetragen wurde. [↑](#footnote-ref-21)
22. Die Jahreszahlen müssen für jeden Förderzyklus entsprechend angepasst werden. [↑](#footnote-ref-22)
23. Weiter- und Fortbildungen werden in diesem Sachbericht als Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluss einer unterschiedlich ausgedehnten ersten Bildungsphase definiert. [↑](#footnote-ref-23)
24. Bitte wählen Sie hier die Kategorie aus, die am ehesten auf die von Ihnen durchgeführte Veranstaltung zutrifft. [↑](#footnote-ref-24)
25. Bitte geben Sie an, ob es sich bei dieser Veranstaltung um eine Weiter- und Fortbildung handelt. [↑](#footnote-ref-25)
26. Dies beinhaltet auch Aufwände für E-Learning Tools. [↑](#footnote-ref-26)
27. Direkte (kurz- und mittelfristige) positive und negative, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen, die aus der Nutzung der Outputs für die Zielgrupe bzw. für öffentliche Güter resultieren. Die Outcome-Ebene bildet somit die zentralen unmittelbar dem Programm bzw. Projekt zuordenbaren Wirkungen ab. [↑](#footnote-ref-27)
28. Die Angabe „Zeitplan“ bezieht sich auf den von Ihnen konzipierten Projektplan. [↑](#footnote-ref-28)
29. Geschaffene technische Kapazitäten, persönliche Kompetenz oder vermitteltes Wissen, die aus dem Einsatz von Ressourcen und der Durchführung von Aktivitäten resultieren. [↑](#footnote-ref-29)
30. Direkte (kurz- und mittelfristige) positive und negative, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen, die aus der Nutzung der Outputs für die Zielgruppe bzw. für öffentliche Güter resultieren. Die Outcome-Ebene bildet somit die zentralen unmittelbar dem Programm bzw. Projekt zuordenbaren Wirkungen ab. [↑](#footnote-ref-30)
31. Die Angabe „Zeitplan“ bezieht sich auf den von Ihnen konzipierten Projektplan. [↑](#footnote-ref-31)
32. Geschaffene technische Kapazitäten, persönliche Kompetenz oder vermitteltes Wissen, die aus dem Einsatz von Ressourcen und der Durchführung von Aktivitäten resultieren. [↑](#footnote-ref-32)
33. Direkte (kurz- und mittelfristige) positive und negative, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen, die aus der Nutzung der Outputs für die Zielgruppe bzw. für öffentliche Güter resultieren. Die Outcome-Ebene bildet somit die zentralen unmittelbar dem Programm bzw. Projekt zuordenbaren Wirkungen ab. [↑](#footnote-ref-33)
34. Die Angabe „Zeitplan“ bezieht sich auf den von Ihnen konzipierten Projektplan. [↑](#footnote-ref-34)
35. Geschaffene technische Kapazitäten, persönliche Kompetenz oder vermitteltes Wissen, die aus dem Einsatz von Ressourcen und der Durchführung von Aktivitäten resultieren. [↑](#footnote-ref-35)
36. Direkte (kurz- und mittelfristige) positive und negative, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen, die aus der Nutzung der Outputs für die Zielgruppe bzw. für öffentliche Güter resultieren. Die Outcome-Ebene bildet somit die zentralen unmittelbar dem Programm bzw. Projekt zuordenbaren Wirkungen ab. [↑](#footnote-ref-36)
37. Die Angabe „Zeitplan“ bezieht sich auf den von Ihnen konzipierten Projektplan. [↑](#footnote-ref-37)
38. Geschaffene technische Kapazitäten, persönliche Kompetenz oder vermitteltes Wissen, die aus dem Einsatz von Ressourcen und der Durchführung von Aktivitäten resultieren. [↑](#footnote-ref-38)